



**GYMNASIUM
BALINGEN**

In dieser Ausgabe

- :: Studienfahrt nach Island**
- :: Zukunftstag der Oberstufe**
- :: Grenzerfahrungen am Limes**
- :: Kunst im Krankenhaus und auf der Schokoladenpackung**
- :: Spitzensport und Schule?**
- :: Die Big Band schreibt Geschichte (weiter)**
- :: Bundeswettbewerb Fremdsprachen**
- :: Sieg beim RP-Finale Mathe ohne Grenzen**

Newsletter V

28.07.2025

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ein ereignisreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu – Zeit, gemeinsam auf die letzten Wochen zurückzublicken und einen Ausblick auf das kommende Schuljahr zu werfen.

In den vergangenen Wochen haben wir unsere Schule einmal mehr von ihrer lebendigen Seite erlebt: Studienfahrten und Schullandheimaufenthalte, Sportturniere, Theateraufführungen, Musikprojekte oder Aktionen für das Krankenhaus und die Stadt Balingen haben gezeigt, wie vielfältig unser Schulleben ist. Ich danke allen Mitwirkenden für ihr Engagement, diese Veranstaltungen zu organisieren und für die Schülerinnen und Schüler zu einem tollen Erlebnis zu machen.

Bereits jetzt wirft unser Großprojekt „Schule als Staat“ seine Schatten voraus. Im kommenden Schuljahr werden unsere Schülerinnen und Schüler erstmals einen eigenen Staat gründen, Betriebe eröffnen und sich um eine eigene Währung kümmern. Ich bin schon gespannt auf die zahlreichen Ideen, die im Rahmen dieses Projekts entstehen werden, das Demokratie auf eine ganz besondere Art erlebbar macht.

Mit dem Wechsel zurück zu G9 stehen uns ab September einige organisatorische und pädagogische Neuerungen bevor. Sowohl die Schülerinnen und Schüler der zukünftigen als auch die der aktuellen fünften Klassen werden das Abitur wieder in neun Jahren erreichen können. Größere Auswirkungen werden sich vor allem in der Mittelstufe ergeben, die durch das neue G9 wieder etwas entspannter werden wird.

Nun wünsche ich allen – Schülerinnen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen – erholsame und sonnige Sommerferien. Genießt die Zeit und lasst es euch gut gehen.

Herzliche Grüße

Ihre Michaela Mühlebach-Westfal
(Schulleiterin)

Wichtige Informationen und Termine rund um unsere Schule

Sommerschule 2025



Das Gymnasium Balingen hat sich in Kooperation mit der Realschule Balingen erneut für das Programm der Sommerschulen beworben. Die Konzeption sieht ein Angebot in der letzten Ferienwoche vor. Ca. 30 Schüler*innen der Klassen 5-7 mit zusätzlichem Förderbedarf sollen von 8:00 bis

15:30 Uhr zur Schule gehen können. Sie erhalten die Chance, ihre schulischen und sozialen Kompetenzen bestmöglich weiterzuentwickeln. Ein guter und emotional positiv besetzter Start ins neue Schuljahr soll ermöglicht werden. (T. Kröger)

Termine

08.09.-12.09. Sommerschule

15.09. Erster Schultag

Eine aktuelle Terminübersicht ist auf der Homepage zu finden.

Förderverein des Gymnasiums

Der Vorstand des Fördervereins wird im Sommer 2026 nicht mehr zur Wahl stehen – die jeweiligen Kinder sind schon lange nicht mehr an der Schule. Ganz herzlichen Dank an die Vorstandsmitglieder, Herr Lubitz, Frau Murnik und das ganze Förderverein-Team für die langjährige wertvolle Arbeit und Unterstützung der Schule.



Nun werden Nachfolgerinnen oder Nachfolger gesucht. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich interessierte Eltern finden würden. Bei Interesse bitte eine Mail senden an: info@foerder-gymnasium-balingen.de

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.foerder-gymnasium-balingen.de/>

Vielfältig und besonders: Aktivitäten an unserer Schule

Kunst im Krankenhaus

Damit die Patienten der Intensivstation des Balingen Krankenhaus nicht länger nur weiße Wände anschauen müssen, entwickelten Schüler/innen des BF Kunst K2, unter der Leitung von Herrn Felzmann, positiv gestimmte Kunstwerke, die nun das Krankenhaus zieren.



Layout für Fairtrade-Schokolade

Im Rahmen eines Schülerwettbewerbs hat die Fairtrade-Steuerungsgruppe der Stadt Balingen zwei neue Layouts für die beliebte Balinger Stadtschokolade ausgewählt. Die kreative Gestaltung übernahmen Schülerinnen des Gymnasiums Balingen im Kunstunterricht bei Herrn Felzmann. Zahlreiche beeindruckende Entwürfe wurden eingereicht – keine leichte Entscheidung für die Jury.

Im Zentrum des Wettbewerbs stand die Aufgabe, neue Banderolen für die Fairtrade-Stadtschokolade zu entwerfen. Diese sollen sowohl den Charakter der Stadt als auch das Engagement für fairen Handel widerspiegeln. Gesucht wurden zwei Layouts: eines im Hochformat für die Zartbitterschokolade und eines im Querformat für die Vollmilchvariante.

Die Gewinnerinnen stehen nun fest: Für das Hochformat (Zartbitter) überzeugte Lea Jacobs aus der Klasse K1d mit einem eindrucksvollen Entwurf. Im Querformat (Vollmilch) ging der erste Platz an die Gestaltung von Franziska Amann und Sindan Kök, beide ebenfalls aus der K1. (E. Felzmann)



Much Ado about Nothing

Am 3. Juli besuchten die drei Englisch LKs (Braun, Ebinger, Jellinghaus) der Jahrgangsstufe 11 eine Shakespeare-Aufführung auf der Burg Hohenzollern. Anders als der Titel des Stücks es vermuten ließe, war dies nicht „viel Lärm um nichts“, sondern eine sehr gelungene und schöne Theateraufführung in tollem Ambiente. Und als mit Ende des Theaters noch ein wunderschöner Sonnenuntergang von den Burgmauern aus bewundert werden durfte, waren sich alle einig, dass sich dieser Donnerstagabendausflug absolut gelohnt hatte.

(D. Braun)



Beachvolleyballturnier

Ende Juli fand das vom Sportprofil 10 organisierte Turnier auf den Beachplätzen der Schule statt. Bei den ersten Spielen strahlte die Sonne, später gab es Regen... aber die Laune war durchgehend hervorragend.



Crashkurs fürs Leben – Zukunftstag begeistert die Kursstufe

Wie geht eigentlich Steuererklärung? Was muss man bei der ersten eigenen Wohnung beachten? Und wie wählt man die passende Krankenkasse aus? Antworten auf diese und viele weitere lebenspraktische Fragen erhielten die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe beim Zukunftstag am Gymnasium Balingen – einem Projekttag, der sie auf das Erwachsenenleben vorbereiten soll.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Wirtschaftslehrkraft Matthias Schulze, der dieses Projekt bereits zum zweiten Mal an die Schule geholt hat. Der Zukunftstag, eine bundesweite Bildungsinitiative, wurde speziell für Schulen konzipiert und vermittelt in vier Workshops Grundlagenwissen in den Bereichen Finanzen, Steuern, Wohnen und Berufsstart – praxisnah, verständlich und alltagsrelevant. Mit Frau Wesner, Frau Frey, Hr. Peter und Hr. Graf konnten hierfür ehrenamtliche Experten aus der Region gewonnen werden.

„Dieser Tag gibt jungen Menschen das Rüstzeug, um ihre finanzielle Zukunft selbst in die Hand zu nehmen“, so Schulze. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler waren durchweg positiv – ein Tag voller Aha-Momente, der zeigt, wie wichtig Finanzbildung im Schulalltag ist. (M. Schulze)



Die Big Band des Gymnasiums schreibt Geschichte (weiter)

Die Big Band des Gymnasiums verbrachte am Samstag, den 31. Mai 2025 einen ganzen Tag in den legendären *MPS-Studios* in Villingen. Rund um den Globus sind die drei Buchstaben *MPS* in der Musikwelt ein Begriff. Jazz-Legenden wie *Oscar Peterson*, *George Duke*, *Baden Powell* waren dort bereits zu Gast. Weitere Infos zu den Studios gibt es [hier](#).



Am Vormittag stand zunächst eine Aufnahmesession mit dem Toningenieur *Peter Ettwein* auf dem Programm. Hierbei durften wir drei Stücke aus unserem aktuellen Repertoire aufnehmen. Nachmittags erhielten wir eine Führung durch die erhabenen Hallen des Studios. Unter der Anleitung von *Töni Schifer* bekamen wir äußerst interessante Einblicke in den gesamten Werdegang dieses geschichtsträchtigen Ortes. Zum Abschluss des Tages gaben wir dann vor einem ausgewählten Publikum ein Konzert zum Besten.

An dieser Stelle danken wir *Matti Münch*, der den gesamten Tag mit seinen Fotos und Videos dokumentiert hat. Danke auch an *Uta Münch* für die hervorragende Bewirtung über den Tag hinweg.

Mit dem QR Code finden Sie ein paar Impressionen, unterlegt mit den frisch entstandenen Aufnahmen.



Natürlich danken wir dem gesamten *MPS-Team*. Stellvertretend in besonderer Weise *Töni Schifer*, *Viktoria Wilhelmine Tiedeke* und *Peter Ettwein*. Ohne Euch wäre dieser unvergessliche Tag nicht möglich gewesen.

Ohne eine großzügige Förderung wäre das Projekt nicht realisierbar gewesen. Zum Schluss möchten wir uns daher ganz herzlich bei der *Stiftung Kunst, Bildung und Kultur* bedanken.
M. Arbter



Völkerballturnier Klasse 6

Spannende Spiele in der Längenfeldhalle

Am 3. Juli 2025 fand nun schon zum zweiten Mal das Völkerball-Turnier der sechsten Klassen statt. Bei schwül-warmen Wetter lieferten sich zehn Mannschaften spannende, faire und umkämpfte Spiele. Nachdem sich in der Vorrunde die Spreu vom Weizen getrennt hatte, wurde die Zwischenrunde mit den Halbfinals und den ersten Platzierungsspielen ausgespielt. Zum Abschluss des Vormittags kam es dann im Finale zum Showdown zwischen der 6D (2) und der 6B (2), die ihre jeweiligen Halbfinalspiele gewonnen hatten. Mit Ende der Spielzeit konnte die sich die 6D (2) haarscharf durchsetzen und fiel sich jubelnd in die Arme. Durch das sehr gute Abschneiden des zweiten Teams der Klasse konnte sie sich so auch mit 18 Punkten den verdienten Gesamtsieg des Tages samt Siegerpreis, knapp vor der 6B (16 Punkte), sichern.



🏆🏆🏆 Endstand

1. 6D
2. 6B
3. 6A
4. 6E
5. 6C



Ein herzlicher Dank geht an alle Spieler*innen, Herrn Pflüger vom Schulsanitätsdienst, Herrn Braun und natürlich an die Schüler*innen des Sportprofils der 8. Klassen, die am freien Tag des mündlichen Abiturs das Turnier organisiert, Schiedsrichter gestellt, die Turnierleitung durchgeführt, die Teams unterstützt, gecoacht oder bei kleineren Streitigkeiten geschlichtet haben.

(M. Mattes)

Bundesjugendspiele

Am Freitag, den 11. Juli fanden die Bundesjugendspiele für die Klassen 5-7 bei strahlendem Sonnenschein in der Bizerba-Arena statt. Vielen Dank an die Organisator*innen sowie die Schüler*innen der Sportprofilklassen 8+9 für die Unterstützung.



Exkursion der Lateinklassen 7 bis 9: Grenzerfahrungen am Limes (04.-06.06)

Der Titel der Exkursion „Grenzerfahrungen am Limes“ war überaus passend gewählt: einerseits sind wir, eine Gruppe von 24 motivierten Lateinlernenden und zwei Lateinlehrenden, einen Großteil der Strecke an der Grenze zwischen dem römischen Reich und dem germanischen Stammesgebiet entlanggewandert; andererseits wurden SchülerInnen wie Lehrer an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gebracht: Innerhalb von drei Tagen haben wir im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald eine Strecke von weit über 40 km zu Fuß hinter uns gebracht.



Am Mittwoch fuhren wir bei regnerischem Wetter mit Zug und Bus nach Murrhardt und wanderten von dort aus nach Murrhardt. Auf dem Weg dorthin passierten wir den rekonstruierten Wachturm bei Großerlach, wo wir eine enthusiastisch vorgetragene Führung rund um die Themen Römer und Germanen, Soldaten und Sklaven, Essen und Trinken bekamen. Den Abend und die Nacht verbrachten wir in der Jugendherberge in Murrhardt, die bemerkenswerterweise nahezu ausschließlich Bio-Lebensmittel serviert.

Am härtesten war der zweite Tag: ungefähr 19 km legten wir allein an diesem Tag zurück, über Berge und Täler, durch Brennnesselgestrüpp und Zeckenparadiese, durch Wälder und Felder. Hier zahlte es sich aus, wenn man sparsam gepackt hatte und nicht allzu viele Kilos mitschleppen musste. Manche der Schülerinnen und Schüler waren an diesem Tag kurz davor aufzugeben, aber alle haben durchgehalten und sind - nach einer größeren Pause am schönen Ebensee – an der Waldakademie Mönchhof/ Kaisersbach angekommen. Das Gelände dort bot abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten und über Nacht hatten wir ein Haus für uns (was noch besser gewesen wäre, wenn beide Duschen funktioniert hätten!).

Am härtesten war der zweite Tag: ungefähr 19 km legten wir allein an diesem Tag zurück, über Berge und Täler, durch Brennnesselgestrüpp und Zeckenparadiese, durch Wälder und Felder. Hier zahlte es sich aus, wenn man sparsam gepackt hatte und nicht allzu viele Kilos mitschleppen musste. Manche der Schülerinnen und Schüler waren an diesem Tag kurz davor aufzugeben, aber alle haben durchgehalten und sind - nach einer größeren Pause am schönen Ebensee – an der Waldakademie Mönchhof/ Kaisersbach angekommen. Das Gelände dort bot abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten und über Nacht hatten wir ein Haus für uns (was noch besser gewesen wäre, wenn beide Duschen funktioniert hätten!).



Der letzte Tag war dann nicht mehr so anstrengend, weil die Strecke weder besonders lang noch anspruchsvoll war. Bis Welzheim wanderten wir durch, um dort noch einer Führung im Ostkastell zu lauschen. Kaum hatten wir uns unter einem kleinen Dach versammelt, als sich das Wetter rapide verschlechterte. So begann und endete die Wanderung im Regen – dazwischen aber war optimales Wanderwetter mit

Temperaturen um die 20°. Die Rückfahrt nach Balingen war dann zwar wegen überfüllter Züge alles andere als bequem, aber um 18.00 Uhr kamen wir alle wohlbehalten dort an.

Was haben wir mitgenommen?

- Es ist möglich, in Deutschland stundenlang zu wandern, ohne einem Menschen zu begegnen.
- Man kann immer noch Kräfte mobilisieren, auch wenn man meint, es ginge nicht mehr. Alle haben durchgehalten! Chapeau!
- Nächstes Mal müssen wir mehr Zeckenzangen mitnehmen.
- Der Limes war weniger eine militärische Einrichtung, als eine kulturelle, die dazu diente, die römische Kultur in Germanien zu etablieren.
- Obwohl die Gruppe aus sechs Klassen zusammengewürfelt war, habe ich die Atmosphäre als freundlich und rücksichtsvoll empfunden. (J. Grünbeck)

Börsenhandel und Geldanlage am Gymnasium Balingen

In den Genuss eines Vortrags zu den Themen Börsenhandel und Geldanlage-Möglichkeiten mit anschließendem Börsenspiel kamen Schüler*innen Anfang Juni am Gymnasium Balingen.

Wirtschaftslehrer Matthias Schulze hatte ein Team der Deutschen Bank ans Gymnasium eingeladen und die Veranstaltung organisiert. Zunächst erfuhren die interessierten Schüler*innen einiges über den Börsenhandel und Geldanlagemöglichkeiten. Der Albstädter Filialdirektor Thorsten Eckl und sein Team um Frau Mattes und Herrn Vitale klärten rund um Aktien, Anleihen, ETFs, Rohstoffe, Krypto und mehr auf, ehe die Klasse 10a und angehende Abiturient*innen selbst tätig werden durften. Sie schlüpfen nun in die Rolle von Investoren und entschieden sich über mehrere Spielrunden für die Auswahl verschiedener Aktien. Dabei zeigten die jungen Erwachsenen durchaus Talent: Das Siegerteam aus Klasse 10 verfunffachte sein Startinvestment von 100.000 €, die angehenden Abiturient*innen verzehnfachten es sogar. Über das Preisgeld in Form eines stattlichen Eisgutscheins freuten sich die erfolgreichen Investor*innen. (M. Schulze)



Volkstanzaufführung in der Gymihalle

Am 23.6. gab es im Rahmen des Volkstanzfestivals Balingen International, organisiert vom Haus der Volkskunst, Auftritte der Ensembles aus der Bretagne und Gascogne zu bewundern.



Besuch der Dudelsackausstellung im Haus der Volkskunst mit dem Musikkurs von Herrn Sommer.

Die Big Band des Gymnasiums in Deilingen

Die Big Band des Gymnasiums war am 05. Juli 2025 zu Gast in Deilingen. Im Rahmen der hundertjährigen Firmenfeier der Volz Gruppe hatten wir nochmals einen Hammer Auftritt und wurden mit entsprechend viel Applaus und Zugaberufen belohnt.

Im Anschluss an die Veranstaltung wurden wir von der Volz Gruppe zum Pizzaessen eingeladen. Dank der äußerst großzügigen Gage werden wir im kommenden Schuljahr neues Notenmaterial für die Big Band anschaffen können. An dieser Stelle nochmals vielen Dank hierfür.

Wir verabschieden uns in die Sommerferien und freuen uns auf viele schöne Veranstaltungen im kommenden Schuljahr. (M. Arbter)





Engagierte Sprach-Talente nehmen am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teil

In diesem Schuljahr stellten sich 6 Schülerinnen den anspruchsvollen Herausforderungen des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen. **Jasmin Klingelhöfer** aus der Klasse 10a nahm am Einzelwettbewerb teil. Dafür drehte sie zunächst ein englischsprachiges Video zum Thema „Was ich schon immer einmal sagen wollte...“ und meisterte anschließend die schriftliche Prüfung, bei der sich alles um „Northern England“ drehte.

Die Schülerinnen **Emely Schupp**, **Silvie Zaiane** (beide 9a), **Maya Harke**, **Mia-Sophie Schneider** (beide 9b) und **Luisa Kulas** (Realschule) nahmen am Teamwettbewerb teil. Mit viel Engagement drehten sie ein 10minütiges, unterhaltsames Video mit dem Titel „Endless Yesterday“.

Alle Schülerinnen wurden mit einer Urkunde der Bundesgeschäftsstelle des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen, einem Zertifikat für interkulturelle Bildung nach dem Balingener Profil des Gymnasium Balingens sowie einem Eisgutschein belohnt.

Herzlichen Glückwunsch für eure tolle Leistung ☺

(S.Kid)



Von links: Sonja Kid (Organisatorin), Maya Harke (9b), Silvie Zaiane (9a), Emely Schupp (9a), Mia-Sophie Schneider (9b), Luisa Kulas (9, Realschule), Jasmin Klingelhöfer (10a), Schulleiterin Michaela Mühlebach-Westfal

"Nicht dein Schneewittchen": Theater-AG hinterfragt Märchen

Eine neidische Stiefmutter, ein bildschönes Schneewittchen, drollige sieben Zwerge, einige aufregende Hindernisse und am Ende ein Happy End mit dem attraktiven Prinzen – Mit Grimms „Schneewittchen“ wachsen auch heute noch viele Kinder auf. Lehrerin Arja Baidner hat gemeinsam mit der Theater-AG am Gymnasium Balingen das Märchen genauer unter die Lupe genommen und mit ihren 18 jugendlichen Schauspielerinnen festgestellt, dass da so einiges mit dem Frau-Sein von heute nicht in Einklang zu bringen ist.

An zwei Abenden präsentierte das in diesem Jahr weibliche Theater-Team ein kurzweiliges Stück, das den Stoff der Brüder Grimm mit aktuellen Liedern von Shirin David und Taylor Swift sowie multimedialen Elementen und Slow-Motion-Szenen verknüpft. Unterhaltsam unterbricht eine moderne junge Frau wiederholt die Inszenierung und führt den Schauspielerinnen und dem Publikum energisch vor Augen, welche Alternativen es zum Plot gibt. Schneewittchen als Haushaltshilfe der sieben Zwerge oder doch lieber in einer WG mit Putzplan? Sofortige Hochzeit mit dem Prinzen? Die kennen sich doch gar nicht!

Ein Höhepunkt der Inszenierung von Arja Baidner, die sich auch in diesem Jahr an den Interessen und Bedürfnissen der Jugendlichen in der Theater-AG orientiert hat, ist der beeindruckende Monolog, an dem alle Schauspielerinnen teilnehmen. Angelehnt an Glorias Monolog aus dem aktuellen „Barbie“-Film werden wichtige Fragen zum Frau-Sein gestellt und gleichzeitig vor Augen geführt, unter welchem Druck auch junge Mädchen stehen: „Du musst dünn sein, aber nicht zu dünn. Du musst führen, aber andere nicht unterdrücken. Du darfst nicht versagen, du darfst keine Angst zeigen...“

Am Ende eines begeisternden Abends weicht die Inszenierung einmal mehr vom traditionellen Märchenmuster ab. Die böse Stiefmutter wird für ihre Verhalten nicht verachtet und bestraft, sondern eingeladen, sich zu entwickeln und zu hinterfragen: weibliches Empowerment auf allen Ebenen. Die moderne „Nicht dein Schneewittchen“-Inszenierung ermutigt, Geschichten und Gesellschaftsstrukturen zu hinterfragen und auch unbequem zu sein.



Spitzensport und Schule? Talente auf dem Weg zum Abi!



In Sportart, Disziplin und Verein getrennt, in Leidenschaft und Erfolg geeint: Am Gymnasium Balingen stehen junge Spitzensportler*innen (kurz) vor dem Abitur. Die Fußballer*innen Katharina Schäfer (VfB Stuttgart) und Danny Ehlert (SV Stuttgarter Kickers) sowie die Leichtathlet*innen Jule Trickel und Jannis Gartmann (beide TV Weilstetten) haben ihre sportlichen Wurzeln und den Schulstandort zwar in Balingen, sind aber häufig in Stuttgart. Alle vier Nachwuchsatlet*innen trainieren bis zu 6 mal in der Woche: Jule und Jannis auch rund um Balingen, Katharina und Danny schnüren die Fußballschuhe

ausschließlich in Stuttgart. Ohne große familiäre Unterstützung wäre dies nicht möglich, immerhin fahren in der Regel die (Groß-)Eltern die jungen Sportler*innen zu den Trainings und Wettkämpfen. Beeindruckend ist dabei, mit welcher Disziplin die Vier vorgehen und welche Anstrengungen sie auf sich nehmen, die sportliche Belastung mit dem (Schul-)Alltag zu kombinieren. Kickers-Mittelfeldspieler Danny Ehlert, der erst im Jahr 2026 Abitur macht, ist dies zuletzt während seiner mehrmonatigen Verletzungspause klar geworden: „Es war eine neue Situation für mich, die ich so nicht kannte. Hier wurde mir erst so richtig bewusst, welchen Aufwand ich für den Fußball betreibe. Ich konnte die Zeit nutzen, um meinen Führerschein zu machen und außerdem haben sich meine Noten verbessert.“

Auch die Schule hat Möglichkeiten, die Spitzensportler*innen auf ihrem herausfordernden Weg zu unterstützen. Prinzipiell ist sogenannter Nachführunterricht möglich, bei dem Lehrkräfte Schüler*innen dabei unterstützen, den versäumten Stoff nachzuarbeiten. Darauf sind die vier Jugendlichen bislang aber nicht zurückgekommen. Trotzdem sei der Trainingsplan eng mit der Schule abgestimmt, erzählt Mehrkampf-Spezialistin Jule. Beurlaubungen für Trainingslager und Wettkämpfe sowie von einzelnen (Nachmittags-)Unterrichtsstunden helfen bei der Doppelbelastung. Engagierte Lehrkräfte schicken das Unterrichts- und Arbeitsmaterial digital an die angehenden Abiturient*innen. Das Quartett fühlt sich vom Gymnasium Balingen und Schulleiterin Michaela Mühlebach-Westfal sehr unterstützt. VfB-Verteidigerin Katharina Schäfer hat sogar schon Klausuren während ihrer Nationalmannschaftsreisen geschrieben. „Es gibt ein Portal, in das unsere Lehrkräfte Material und Klausuren hochladen können. Während der DFB-Maßnahmen sind dann Zeitfenster vorgesehen, in denen gelernt oder eben unter Aufsicht eine Klausur geschrieben wird. Das hat alles bestens geklappt“, erklärt die aktuelle Double-Siegerin.

Nun befinden sich die jungen Erwachsenen auf der Zielgeraden ihrer schulischen Laufbahn. Mit dem mündlichen Abitur Anfang Juli endet für drei diese Form der

Doppelbelastung. Landeskader-Athletin Jule Trickel plant ein FSJ, sportlich steht für sie als nächstes die Deutsche Meisterschaft im Mehrkampf an. Für Katharina Schäfer heißt das Ziel auf und neben dem Platz VfB Stuttgart: Während ihr der VfB unter anderem in den Bereichen Management und Marketing ein Praktikum zur weiteren beruflichen Orientierung ermöglicht, will sie sich auf dem Platz mit den Brustring-Frauen in der 2. Frauen-Bundesliga etablieren. „Eine gute berufliche Perspektive“ sieht Leichtathlet Jannis Gartmann in seinem angestrebten Psychologiestudium. Zuvor will er sich aber während seines Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) in Stuttgart nochmal ein Jahr auf seinen Sport konzentrieren. Bereits im vergangenen Jahr hat Jannis die EM-Norm erreicht. Um dies zu wiederholen, verzichtet er sogar auf den Abi-Ball am 12. Juli. „Der überschneidet sich mit der Deutschen Meisterschaft, bei der ich mich für die EM in Finnland im August qualifizieren will“, erklärt der erfolgreiche Sprintspezialist.



Für ein Jahr alles in den Sport investieren, sich so im U19-Bundesliga-Team der Kickers etablieren und den Traum vom Profi-Fußball verwirklichen, will Danny Ehlert, wenn er im kommenden Schuljahr erfolgreich das Abitur absolviert hat. Bis dahin wird er – gemeinsam mit zahlreichen anderen Sporttalenten aller Altersstufen am Gymnasium Balingen – die Doppelbelastung Spitzensport und Schule mit viel Leidenschaft weiter erfolgreich bewältigen. (N. Hamberger)

Über 100 Schüler*innen nehmen erfolgreich am Big-Challenge-Wettbewerb teil

The **BIG** Challenge

Bereits im April stellten sich 106 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 8 dem europaweiten Englischwettbewerb „The Big Challenge“. Die Teilnehmenden beantworteten einen umfangreichen Fragebogen zu Wortschatz, Grammatik, Phonetik und Landeskunde. Insgesamt waren die SchülerInnen dabei überaus erfolgreich und wurden alle mit verschiedenen Preisen belohnt. Eine besonders gute Leistung erbrachten dabei **Christian Ernst (5e)** (Sieger der Klassenstufe 5), **Mathilda Stumpp (6e)** (Siegerin der Klassenstufe 6), **Yana Vasileva (7a)** (Siegerin der Klassenstufe



7) und **Linda Müller (8e)** (Siegerin der Klassenstufe 8). Die vier durften sich über eine Power Bank und weitere Preise freuen. Wir gratulieren allen Teilnehmenden ganz herzlich und sind stolz auf ihre tollen Leistungen ☺ (S.Kid)

Von links: Sonja Kid (Organisatorin), Mathilda Stumpp (6e), Yana Vasileva (7a), Christian Ernst (5e), Schulleiterin Michaela Mühlebach-Westfal. Es fehlt Linda Müller (8e)

Anti-Diskriminierungs-Workshops für alle Klassen 7 mit AdiZ e.V.



Zu Beginn des Schuljahres 2024/25 organisierte SMV-Verbindungslehrerin Valery Jellinghaus für alle Klassen- und Kursprecherteams in Zusammenarbeit mit dem Verein für Antidiskriminierungsarbeit im Zollernalbkreis (AdiZ) einen Workshop-Tag. Es wurde dabei deutlich, dass die Schüler*innen das Thema als wichtig erachten und sich wünschen, dass mehr Schüler*innen damit in Berührung kommen.

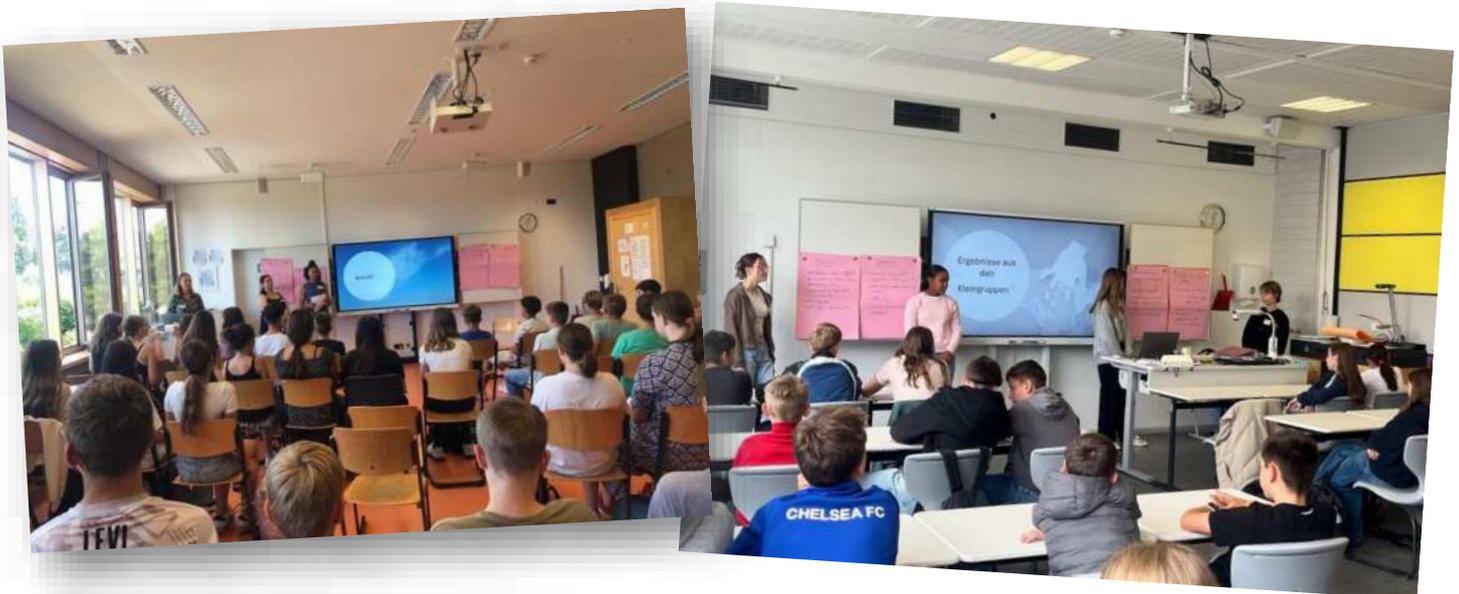
Gefördert durch das „Demokratiebudget“ des Kultusministeriums konnten dann direkt zwei weitere Workshop-Tage geplant werden, die Anfang Juli für die Klassen 7a+b sowie 7c+d am Gymnasium Balingen stattgefunden haben.

Anna Dörenkamp, Annelie Sanyang und Selina Nna von AdiZ legten mit einem Vortrag zu Definition und Formen von Diskriminierung zunächst eine theoretische Grundlage, ehe in drei Kleingruppen konkret an Fallbeispielen und Rollenspielen erfahren wurde, wie Diskriminierung zu vermeiden bzw. zu begegnen ist.

Im Anschluss präsentierten die Kleingruppen ihre Ergebnisse im Plenum. Über ein Onlinetool sind die Schüler*innen der Klassen 7a-d dazu eingeladen, ihr anonymes Feedback zu Veranstaltung mitzuteilen, so dass die Workshops weiter an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst werden können.

Herzlichen Dank an AdiZ und die SMV für die Organisation und Durchführung!

(N. Hamberger)



Geographie-Wettbewerb Diercke Wissen 2025



Im zweiten Halbjahr beteiligten sich verschiedene Klassen der Klassenstufen 5 und 6 mit ihren Geographie-Lehrern Micha Thiemann, Katinka Sigel und Sonja Kid am Diercke WISSEN Geographie-Wettbewerb 2025. Dabei wurden vielfältige Fragen zu Deutschland und Europa beantwortet.

In den teilnehmenden Klassen wurden jeweils die Klassensieger ermittelt, die Schülerinnen und

die Schüler durften sich über eine Urkunde und eine kleine Anerkennung freuen. Dabei erlangten **Max Kulas (5c)**, **Matteo Benkwitz (5d)**, **Sofia Sorokolietova (5e)**, **Benjamin Lohner (6a)**, **Annabelle Schuler (6c)** und **Leon Staib (6e)** in ihren Klassen jeweils den Klassensieg.

Wir gratulieren allen Geographiespezialisten, die mit ihrem Allgemeinwissen und ihren Topographiekennntnissen eine tolle Leistung zeigten ☺ (S.Kid)

Foto von links: Benjamin Lohner (6a), Max Kulas (5c), Matteo Benkwitz (5d), Leon Staib (6e) und Sofia Sorokolietova (5e). Es fehlt Annabelle Schuler.

Studienfahrt Island

Der Leistungskurs Geographie reiste in der letzten Schulwoche nach Island, um sich dort intensiv mit den Abitur-Schwerpunkthemen Vulkanismus und Gletscher zu beschäftigen. Wir bauten die Zelte auf, und da es immer nur hell war, erkundeten wir Tag und Nacht (Tag und Tag) diese Insel aus Eis und Feuer. Wir standen am Mittelatlantischen Rücken mit einem Fuß in Europa und mit dem anderen in Amerika, leckten an einem Gletscher, bewunderten die brodelnde Lavaspalte, ritten Pferde und badeten in einem heißen Fluss. Fertig Abi gelernt, jetzt wird erstmal geschlafen!

(S. Kupke)



Schullandheim der Klassen 6a, 6b und 6d im Sommer 2025

Am Sonntag, den 13. Juli starteten wir fröhlich mit 76 Kids und 7 Begleitpersonen in unser Sommerschullandheim nach Niedersonthofen im Allgäu. Auch wenn das Wetter versuchte, uns einen Strich durch die Rechnung zu machen, erlebten wir eine super Woche mit tollen Erfahrungen.

Nach aufregender Zimmerverteilung und erstem Einrichten ging es (Wofür fährt man sonst ins Allgäu?) gleich noch am ersten Tag los auf eine kleine Wanderung rund um unser Haus.

Der erste Abend wurde für alle Beteiligten zwar erwartungsgemäß lang, doch wir starteten trotzdem engagiert in die ersten Tage und das Programm. Die Klassen erlebten so einiges: Mit Bergschule, Bachbetttour, Sessellift und der längsten Rodelbahn Deutschlands waren wir voll beschäftigt. Wobei der obligatorische Besuch in Sonthofen, evtl. sogar mit McDonalds, natürlich nicht fehlen durfte.

Ein Highlight war natürlich das Abseilen von der 40 Meter hohen Brücke, was von den Klassen toll gemeistert wurde.

Aber auch die wirklich schönen Spieleabende mit den Klassen, der Zusammenhalt untereinander und natürlich der letzte Abend samt Disco machten die Tage zu einer Klassenfahrt, an die sich alle gerne erinnern werden.



Überragender Sieg beim RP-Finale: Mathematik ohne Grenzen Junior

Nun ist es klar: Die 5c ist stolzer Sieger bei diesem Klassenwettbewerb und hat als erste Klasse des Gymnasiums gewonnen und den Pokal in Dodekaederform (=Zwölfflächner) in ihr Klassenzimmer entführt.



Anfang März fand der Wettbewerb statt, bei dem in einer Stunde neun Aufgaben zu lösen waren. Dies ist innerhalb der kurzen Zeit nur möglich, wenn die Klasse sich gut aufteilt, in Gruppen die Aufgaben bearbeitet und auch eine gut leserliche Lösung mit Lösungsweg abgibt. Entscheidend ist, dass man sich auf die richtige Lösung einigt, da anfangs mehrere Lösungen als Antwort im Raum stehen.

Nachdem die Antworten abgeschickt waren, begann die Zeit des Wartens. Im Juni kamen endlich die lang ersehnten Ergebnislisten und wir wussten, dass wir unter über 100 teilnehmenden Schulklassen einen der ersten drei Plätze belegt haben. Somit wurden wir zur Siegesfeier ins Ravensburger Spieleland eingeladen. Bei ordentlichem Wetter machten wir uns am 11. Juli mit dem Zug auf den Weg. Für einige Kinder war das die erste Zugreise, was den netten Lokführer veranlasste, seinen Führerstand zu öffnen und uns geduldig alle Fragen zu beantworten.

Im Spieleland gab es vor der eigentlichen Siegerehrung noch einen Knobelaufgabenwettbewerb, der von einer Bewegungsaufgabe unterbrochen wurde. Hierbei musste ein Sprecher der Klasse innerhalb von zwei Minuten die richtige Lösung abgeben, wobei wiederum die Meinung der ganzen Klasse eingeholt werden durfte. Und als Gegner traten die anderen fünften und sechsten Klassen an, die ebenfalls auf dem Siegetreppchen des Wettbewerbs standen. Der Druck auf die Sprecherinnen und Sprecher war immens. Es war ein sehr spannendes, emotionales und lautes Kopf-an-Kopf-Rennen, das wir am Ende für uns entscheiden konnten. Stolz darf die Klasse darauf sein, dass alle Aufgaben richtig beantwortet wurden.

Bevor wir letztendlich den Rest des Tages im Spieleland mit unserem FSJler verbringen durften, wurden die Sieger des eigentlichen Wettbewerbs gekürt. Der Jubel war grenzenlos, nachdem feststand, dass die 5c auch diesen Wettbewerb gewonnen hat.

(der sehr stolze Mathelehrer S. Lang)

Abiturient*innen feiern mit Abirol Spritz ein bittersüßes Ende –

Impressionen vom Ball



Reden von Schulleiterin Michaela Mühlebach-Westfal, Bürgermeister Ermilio Verrengia, Elternbeirätin Monika Laun und Scheffelpreisträgerin Paula Beck werden an das Publikum gerichtet.



Handball ist Familiensache: Konstantin und Kleo sind in der Jugend-Handball-Bundesliga erfolgreich

Beide spielen in der Jugend-Handball-Bundesliga und beide besuchen das Gymnasium Balingen: Konstantin und Kleo Kischko sind momentan die erfolgreichsten Handball-Geschwister an unserer Schule.

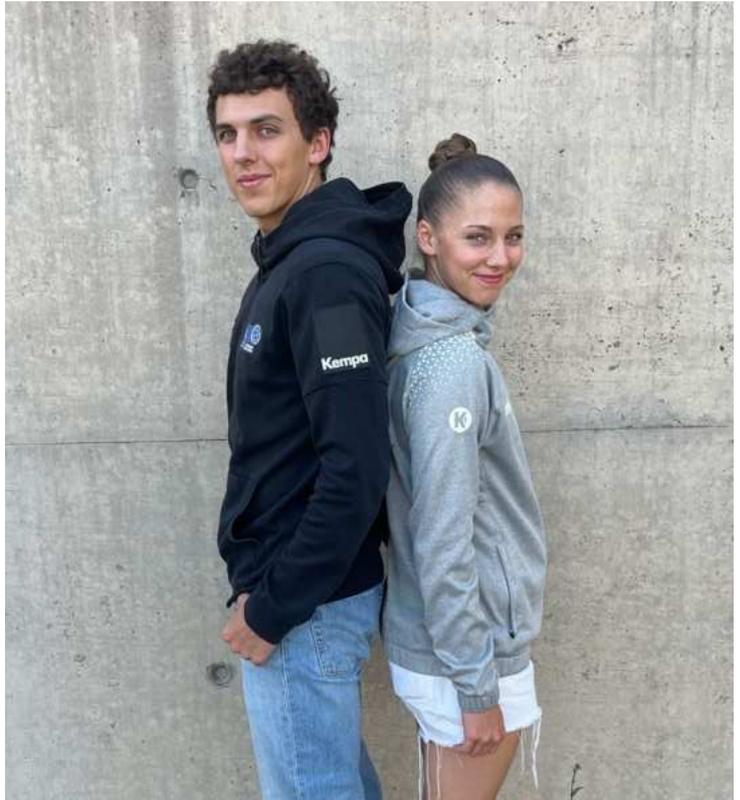
Während Konstantin kurz vor den mündlichen Abiturprüfungen steht, geht seine Schwester Kleo in die Klasse 8d.

Letzte Saison haben beide in der Jugend-Handball-Bundesliga gespielt. Konstantin lief für die JSG Balingen-Weilstetten in der A-Jugend-Bundesliga (Süd) auf und gehört auf der Außenposition zu den Stammspielern. Kleo spielt in der Jugend-Handball-Bundesliga der B-Jugend und hat mit ihrem Verein HSG Hossingen-Meißteten Historisches geschafft. Neben dem dritten Platz in der Vorrunde gelang den Nachwuchs-Handballerinnen der Pokal-Coup: Beim Final-Four in Lübeck holte sich das Team um Rückraum-Spielerin Kleo den ersten Platz.

Handball ist bei Kischkos Familiensache. So hat bereits Vater Felix beim HBW in der 2. Liga gespielt und war dadurch auch sportliches Vorbild für Konstantin, dem wiederum seine jüngere Schwester nacheiferte. „Unsere Eltern fahren uns zu Trainings und begleiten uns zu den Spielen“, erzählt Kleo.

Momentan befinden sich die beiden schon wieder in der Vorbereitung auf die kommende Saison. Danach muss sich sogar der Familienurlaub richten. Während Kleo mittlerweile zur TuS Steißlingen gewechselt ist und im kommenden Schuljahr noch mehr Aufwand für die Koordination von Handball und Schule betreiben muss, wird es für Konstantin vermeintlich etwas entspannter. Mit dem Abitur in der Tasche will er in der kommenden Saison „den Fokus auf Handball“ legen und mit einer starken JSG-A-Jugend-Mannschaft erfolgreich sein.

(N. Hamberger)



Schülerinnen des Gymnasiums Balingen Tennis im Landesfinale

5 Schülerinnen des Gymnasiums Balingen hatten sich im Tennis WKIII nach 3 souveränen Siegen auf RB-Ebene den Einzug ins Landesfinale gesichert.

Das Landesfinale, das am 16. Juli 2025 in Bietigheim-Bissingen stattgefunden hat, war ein Megaevent mit einer tollen Eröffnungsveranstaltung und einer gigantischen Schlussfeier. Über 16 Sportarten wurden parallel durchgeführt.



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

Im ersten Spiel gegen die Mädchen des Otto-Hahn Gymnasiums, die zu den Finalistinnen zählten, zeigten die Balingener Schülerinnen hochklassiges Tennis und kämpferische Stärke, mussten sich aber leider geschlagen geben.

Das Spiel um den 3. Platz gegen das Helmholtz-Gymnasium Lahr war an Spannung nicht zu überbieten. Nach dem Einzel stand es 2:2 mit 35:32 Punkten für uns.

Die Schülerinnen spielten sehr konzentriert und boten erstklassige Tennismatches. Durch ihren hohen Kampfgeist und ihre hervorragende Spielweise gewannen sie beide Doppel und siegten insgesamt mit 4:2. Herzlichen Glückwunsch, ihr könnt mächtig stolz auf Euch sein!

In der anschließenden Siegerehrung wurde der **3. Platz** mit einer Urkunde besiegelt. Wir freuen uns jetzt schon auf die Tennismatches im nächsten Schuljahr. (M. Pemsel)

Das Team von links nach rechts: Maya Mucic, Elise Claußen, Maisha Madegwa, Constanze Häußler, Melodie Bothe und die Betreuer Frau Pemsel und Herr Felzmann



Leichtathletinnen holen Bronze beim Landesfinale

Mitte Juli gelang den U18-Leichtathletinnen des Gymnasiums Balingen beim Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Bietigheim-Bissingen ein beachtenswerter dritter Platz.

Mit einem Sieg im Kreisfinale in Tübingen hatten sie sich als sechsbeste Mannschaft für das Landesfinale qualifiziert. An diesem nehmen neben den vier siegreichen Teams aus den jeweiligen Regierungsbezirken auch die weiteren sechs punktbesten Mannschaften aus Baden-Württemberg teil.

Erstmals wurde das Landesfinale in wahrhaft olympischer Manier abgehalten. In 16 olympischen und vier paralympischen Sportarten wurden die Teilnehmer für das Bundesfinale in Berlin ermittelt. Etwa 3200 Nachwuchsathleten versammelten sich am



16. Juli in und um Bietigheim-Bissingen, um sich in der Leichtathletik, Tennis, Handball, Mountainbike und vielem mehr zu messen.

Die beiden Mannschaftsbetreuer Nina Hamberger und Jochen Maier reisten mit ihrem 10-köpfigen Team bereits am Vortag in die Region und stimmten das Team mit einem Besuch der Experimenta in Heilbronn und einem gemeinsamen Essen auf das Event ein.

Die Balingener Mädchen starteten mit dem Weitsprung solide in den Wettkampftag und steigerten sich und ihre Vorleistung aus dem Kreisfinale kontinuierlich. Der weiteste Sprung gelang Katharina Froneck (4,74). In den Laufdisziplinen sorgten Emma Mayer über 100m (13,38) und Indira Strobel über 800m (2:33,70) für die meisten Punkte. In den Wurfdisziplinen war die Freude über tolle Leistungen und persönliche Rekorde von Carina Haug und Hanna Szimba im Speerwurf sowie Emma Mayer und Livia Träger im Kugelstoßen groß. Im Hochsprung überquerte Indira Strobel eine Höhe von 1,40m. Vor der abschließenden 4x100m-Staffel hatten die Balingener Gymnasiastinnen nur vier Punkte Rückstand auf den 3. Rang und gingen entsprechend hochmotiviert in den Lauf. Zunächst musste die zweite Staffel mit Clara Mehrer, Emma Oßwald, Hanna Szimba und Kristina Tortora antreten. Leider überliefen die Mädels eine Wechselmarkierung, was eine Disqualifikation zur Folge hatte. Die erste Staffel mit Emma Mayer, Katharina Froneck, Milla Koch und Indira Strobel bewahrte jedoch die Nerven und erlief 1079 Punkte im Stadionrund in einer Zeit von 53,01.

Der Jubel im Team war riesig, als die Balingenerinnen mit 6639 Punkten hinter Oberkirch (6719) und Ludwigsburg (7075) für den dritten Rang geehrt wurden. Die historische Abschlussveranstaltung fand in der naheliegenden EgeTrans-Arena im Beisein aller über 3000 Schülerinnen und Schüler und ihrer Lehrkräfte statt. Neben einer Licht- und Musikshow, dem Handball-Finale und Glückwünschen stand vor allem die Auszeichnung der Erstplatzierten im Mittelpunkt, die im Herbst das Land Baden-Württemberg beim Bundesfinale in Berlin vertreten werden. Frau Hamberger und Herr Maier zeigten sich mit dem Bronzerang sehr zufrieden: „Die Mädels haben sich in vielen Bereichen im Vergleich zum Vorwettkampf gesteigert und ihr Bestes gegeben. Es war super, dass wir bei diesem historischen Event in Bietigheim-Bissingen dabei sein konnten und wir werden auch im nächsten Schuljahr wieder angreifen.“ (J. Maier)

Bewegte Pause

Auch die Bewegte Pause geht in die Sommerpause. Dieses Schuljahr haben sich 13 Mentoren-Teams um die Geräteausgabe gekümmert und ihren Mitschüler*innen damit bewegte Pausen beschert. 😊



Auch fürs kommende Schuljahr stehen schon neue Mentor*innen-Teams bereit.

Außerdem können sich die Schülerinnen und Schüler auf neue Geräte freuen wie Jonglierbälle, Jonglierteller, Diavolos etc.

(J. Frank)

Auf dem Foto: Jana Gaus und Emilia Strobel, 7a

Das Problem des Monats Mathematik

Das „Problem des Monats“ (PdM) ist ein Unterstufenwettbewerb des Landes Baden-Württemberg in Form einer mathematischen Rätselaufgabe. Dieser wird seit vielen Jahren an unserer Schule schulintern durchgeführt. Dieses Schuljahr nahmen 43 Schüler*innen die Herausforderung an, mindestens ein Rätsel zu lösen. Mehr als die Hälfte der 10 „Probleme“ wurden von den 12 mathebegeisterten Schüler*innen der Klassen 5, 6 und 7 gelöst, die sich über einen Buchgutschein, einen Eisgutschein oder Schokolade und eine Urkunde freuen durften. Besonderes Durchhaltevermögen haben 8 Schüler*innen gezeigt. Sie haben alle 10 Rätsel gelöst, wobei Max Neher (5c) dabei die maximale Punktzahl von 100 Punkten erreicht hat. Herzlichen Glückwunsch an alle.



Wir freuen uns über viele Teilnehmer*innen bei der neuen Wettbewerbsrunde, die im nächsten Schuljahr im Oktober startet.

Anke Kraus (Organisatorin); Michaela Mühlebach-Westfal (Schulleiterin)
Femke Zeuch (7d-97P); Tamme Zeuch (6a-94P);
Adriano Di Rienzo (6a-96P); Benjamin Lohner (6a-84P)
Adam Papp (5d-92P); Mia Gierth (6a-69P)
Sophia Künstle (5c-76P); Max Neher (5c-100P);
Philipp Maurer (6a-97P); Emely EiBele (6a-97P)

Es fehlen:

Yana Vasileva (7a-99P) und Joah Schmid (5c-58P)



Kunstwerke unserer Schüler*innen



Turmbau Klasse 5c

Mystische Masken 5ace





Sie wollen auf dem Laufenden bleiben?

Sie haben verschiedene Möglichkeiten – neben dem regelmäßigen Erscheinen unseres Newsletters – auf dem Laufenden zu bleiben:

-  Besuchen Sie doch bei Gelegenheit unsere vielfältige **Homepage**.
-  Über die Installation der Vertretungsplan-App „**DSBmobile**“ haben Sie auch einen Einblick in unser „Digitales Schwarzes Brett“, das viele Neuigkeiten bereithält. Die Zugangsdaten erhalten Sie über Ihr Kind oder das Sekretariat.

Impressum

GYMNASIUM BALINGEN

SCHULLEITERIN

OSD'in Michaela Mühlebach-Westfal
Gymnasiumstr. 31
72336 Balingen
Tel: 07433/26025-0
E-Mail: info@gymnasium-balingen.de

REDAKTION

StD Tilman Kröger (Schulisches Miteinander)
Gymnasiumstr. 31
72336 Balingen
Tel: 07433/26025-0
E-Mail: tilman.kroeger@gymnasium-balingen.de

und

die genannten bzw. korrekturlesenden
Kolleg*innen und Schüler*innen

Vielen Dank für die Mitarbeit.

